



MAG. NORBERT DARABOS

BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG UND SPORT

S91143/103-PMVD/2011

XXIV. GP.-NR

10. August 2011

8691 /AB

12 Aug. 2011

Frau

Präsidentin des Nationalrates

zu 8760 /J

Parlament

1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Amon, Kolleginnen und Kollegen haben am 14. Juni 2011 unter der Nr. 8760/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Verdacht auf die mutwillige Zerschlagung der Militärluftfahrtausstellung Zeltweg" gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1, 10 und 95:

Ja.

Zu 2 bis 6, 9 und 43:

Hiezu verweise ich auf meine Ausführungen in Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 8565/J.

Zu 7 und 8:

Im Jahre 2010 konnte das Heeresgeschichtliche Museum (HGM) rund 170.000 Besucher verzeichnen.

Zu 11:

Durch die zuständigen Dienststellen meines Ressorts.

Zu 12, 21, 42 und 58:

Nein.

Zu 13 bis 16 und 18 bis 20:

Bei den Ausstellungsobjekten handelt es sich überwiegend um Objekte aus den Beständen des HGM und um Gerät und Ausrüstung der Truppe. Darüber hinaus werden auch Leihgaben aus privater Hand bzw. Objekte der Gesellschaft zur Förderung der Luftstreitkräfte (GFL) präsentiert. Derzeit läuft im Ausstellungsbereich eine Sonderausstellung des HGM zum Thema „100 Jahre österreichische Luftstreitkräfte“.

Zu 17:

Die Zusammenarbeit läuft und lief stets ausgezeichnet.

Zu 22, 23, 34 bis 36, 59 und 61:

Entfällt.

Zu 24 und 25:

Die Lagerung erfolgte im Bereich der Sammlungen/Depots des HGM.

Zu 26 bis 32:

Die notwendigen Restaurierungsarbeiten für die Präsentation der Objekte wurden zum Großteil durch das für diese Arbeiten bestens geeignete Fachpersonal des HGM in Zusammenarbeit mit dem Personal der Fliegerwerften und ehrenamtlichen Helfern durchgeführt.

Zu 33 und 37:

Hierüber liegen keine einzelnen Berichte und Belege auf.

Zu 38 bis 41:

Die notwendigen Transporte wurden nicht durch das HGM durchgeführt.

Zu 44 und 45:

Derzeit werden als Außenstellen die Fernmeldesammlung im Bereich der Fernmeldetruppenschule und in Zwölfaxing die Panzerlehrsammlung betrieben.

Zu 46 bis 53:

Es findet regelmäßig ein Meinungs- und Erfahrungsaustausch zwischen Angehörigen meines Ressorts und Mitgliedern des GFL statt.

Zu 54 bis 57:

Es wurden primär ehrenamtliche Tätigkeiten durch einzelne Vereinsangehörige geleistet.

Zu 60:

Es werden keine Förderungen durch mein Ressort geleistet.

Zu 62 bis 67:

Durch mein Ressort wurde keine Studie in Auftrag gegeben.

Zu 68 bis 89, 96 und 97:

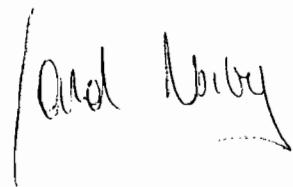
Da detaillierte Ergebnisse zu einzelnen Raumordnungsplänen derzeit noch nicht vorliegen, ersuche ich um Verständnis, dass ich von einer detaillierten Beantwortung Abstand nehme.

Zu 90 bis 91:

Die genannte Absichtserklärung nimmt in keinerlei Hinsicht Bezug auf die Militärluftfahrtausstellung.

Zu 92 bis 94:

Es handelt sich dabei um gewünschte Änderungen auf Seiten des Projektbetreibers, die auf Basis der bestehenden Rechtsordnung von den zuständigen Stellen meines Ressorts bearbeitet werden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Axel Neiby". The signature is written in a cursive style with a vertical line extending upwards from the end of the first name.